Seit einigen Monaten wird wieder intensiv über die Kriminalität in Halle und Halles Platz in der bundesweiten Kriminalstatistik diskutiert. Grundsätzlich ist die Verfolgung von Straftaten Aufgabe der Polizei. Durch Präsenz kann jedoch auch das Ordnungsamt für eine bessere Sicherheit in der Stadt sorgen und das Sicherheitsgefühl der Bürger:innen stärken.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie bewertet die Verwaltung wenige Monate nach der Einführung das Konzept eines 24-h-Ordnungsamt in Halle grundsätzlich? Zu viel Prozent sind die vorgesehenen Stellen im Ordnungsamt besetzt?
2. Inwiefern ist derzeit die Abdeckung in Bezug auf Ordnungskräfte innerhalb des Stadtgebietes ausreichend? In welchen Stadtgebieten bzw. an welchen Orten wird eine höhere Präsenz des Ordnungsamtes zeitnah angestrebt?
3. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Präsenz der städtischen Ordnungskräfte an den neuralgischen Punkten/Plätzen mit höherem Konfliktpotential und einer erhöhten Kriminalitätsrate in Halle?
4. Wie bewertet die Stadtverwaltung im Vergleich mit anderen, vergleichbaren Städten im Bundesgebiet das Verhältnis zwischen Anzahl der Ordnungskräfte und der Einwohnerzahl?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Dr. Silke Burkert
Ordnungspolitische Sprecherin
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)